

# Landrat-Lucas-Gymnasium

Städt. Gymnasium Sekundarstufen I und II mit bilinguaem Zweig deutsch-englisch Mitglied im Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e. V. (Stiftung der Deutschen Wirtschaft; MINT-EC) & Elite-Schule des Sports im DOSB und des Fußballs im DFB

## Schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte für die Sekundarstufe I (G8)

Stufe 6						
Inhaltsfeld	Thematischer Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Grundbegriffe
1. Frühe und erste Hochkulturen mind. 12 Stunden	Was geht mich Geschichte an?	1, 2, 3	2, 13		*	Zeitleiste, Quellen, Epochen, Historiker/in, Zeitzeuge, Geschichtsschreibung
	Die Frühzeit des Menschen	3, 9	2, 6, 8		*	Neandertaler, Eiszeit, Alt-, Jungsteinzeit, Neolithische Revolution,
Leben in frühen Hochkulturen – Ägypten Freiraum: 4 Stunden		3, 5, 6, 7	10, 13 Texte schreiben	5	*	frühe Hochkultur, Pharao, Herrschaft, Hierarchie, Staat, Gesellschaft, Hieroglyphen, Arbeitsteilung
2. Antike Lebenswelten: Griechische Polis und Imperium Romanum mind. 18 Stunden  Freiraum: 8 Stunden	Die griechischen Wurzeln Europas - Griechische Polis: Sparta und Athen (SuS haben Vorkenntnisse aus dem Fach Politik: Inhaltsfeld 1)	3,4, 5, 6, 7, 8, 9, 10	3, 5, 9, 10, 15	3, 5	*	Demokratie, Aristokratie, Monarchie, Bürger, Volksversammlung, Olympische Spiele, Polis, Griechische Götter, Kolonisation, Metöken, Heloten, Spartiaten, Sklaven

	<p><b>Vom Dorf zum Weltreich – Leben im Römischen Reich</b>  (SuS haben Vorkenntnisse aus dem Fach Politik: Inhaltsfeld 5)</p>	3, 5, 6, 7, 10	3, 6, 10, 12, 13, 14	1, 2, 5	1, *	<i>Römische Republik, Ständekämpfe, Punische Kriege, Römisches Kaiserreich, Prinzipat, Provinz, Bürgerrecht, Proletariat, Sklave, Familia, Senator</i>

<b>3. Was Menschen im Altertum voneinander wussten</b> mind. 2 Stunden	<b>Was Menschen im Altertum voneinander wussten</b> - Antike Weltbilder - Griechen und Römer treffen auf fremde Kulturen	4, 6	Mind-map erstellen; Texte schreiben	2	*	<i>Kontinent, Weltbild</i>
---	--	------	--	---	---	----------------------------

Stufe 6 (Fortsetzung)						
Inhaltsfeld	Thematischer Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Grundbegriffe
<b>4. Europa im Mittelalter</b> mind. 18 Stunden  Freiraum: 8 Stunden	<b>Eine Religion setzt sich durch – das Christentum als ideologische Grundlage des Mittelalters</b>	3, 4	6	3,	1, *	<i>Christentum, Missionar, Christianisierung, Konstantinische Wende, Papst, -tum</i>
	<b>Europa im Mittelalter</b> - Wie lebt und regiert der König? - Kampf um die Macht – Kaiser und Papst, König und Fürsten - König und Adel in England und Frankreich	6, 7, 10	5, 7, 15 Grafiken u. Diagramme auswerten	3, 5	1, *	<i>Adel, Feudalismus, Lehnswesen, Laie, Bann, Investiturstreit, König, -tum, Kaiser, -tum, Parlament</i>
<b>Lebensformen in der mittelalterlichen Ständegesellschaft</b>		5, 10	Grafiken u. Diagramme auswerten	2, 5	*	<i>Ständegesellschaft, Klerus, Freie, Frondienst, Leibeigenschaft, Grundherrschaft, Dreifeldwirtschaft, Minne, Kloster</i>
<b>Städte verändern das Leben</b>		8	4, 8, 12 Grafiken u. Diagramme auswerten	5	1, *	<i>Stadt, Markt, Patrizier, Zunft, Zunftzwang, Fernhändler, Hanse, Bürger/ Bürgerrecht</i>
	<b>Kulturen treffen aufeinander</b> - Kreuzfahrer im heiligen Land	4, 6	3 Mind-map erstellen; Texte schreiben	2	*	<i>Islam, Muslim, Koran, Kalif, Heiliger Krieg, Kreuzzug, Toleranz, Ordensritter, Lokator, Ostsiedlung</i>

Mögliche Projekte, außerschulische Lernorte und fächerübergreifende Projekte in der Stufe 6:

Praktische Archäologie: Unter Anleitung praktischer Archäologen die Lebenswelt in der Steinzeit handlungsorientiert erforschen. Expertenbefragung: Ein Legionär der Römerkohorte Opladen zu Besuch in der Schule.

Außerschulische Lernorte: Römisch-Germanisches Museum in Köln, Archäologischer Park und Römermuseum Xanten, Bergisches Museum Schloss Burg

Geschichte-Deutsch: Innerhalb des thematischen Schwerpunktes Kampf um die Macht sollte im Deutschunterricht die Lyrik Walthers von der Vogelweide vorgestellt werden.

Geschichte-Deutsch-Religion: Im Fach Deutsch wird die Ganzschrift ‚Im Schatten des Vesuv‘ gelesen, antike Religionen und der Beginn des Christentums werden im Fach Religion untersucht, im Fach Geschichte ist besonderer Schwerpunkt das Alltagsleben in Rom.

Geschichte-Kunst: Im Fach Kunst ist plastisches Gestalten curricular vorgegeben, sodass als thematischer Schwerpunkt die ägyptische Religion und ihre Jenseitsvorstellung untersucht werden kann, im Fach Kunst werden die vier Kanopen, Tierfigur und Gefäß zugleich, in Ton gestaltet.

Geschichte-Kunst: Im Fach Kunst ist plastisches Gestalten curricular vorgegeben. Im Inhaltsfeld Antike Lebenswelten können typische Personen (Senator, Gladiator, Sklave, Legionär) erarbeitet werden und diese im Fach Kunst als Figuren in Kaschiertechnik gestaltet werden.

Stufe 7.1						
Inhaltsfeld	Thematischer Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Grundbegriffe
<b>5. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</b> mind. 2 Stunden  Möglich: +2 Stunden	<b>Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa</b>	3	6	1	2, *	<i>Großkhan, Khan Tartaren</i>
	<b>Formen kulturellen Austausches – weltweit:</b> z.B. christliche Missionierung, Pilgereisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen; Kulturen treffen aufeinander Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendslandes: Christen, Juden und Muslime		4, 5, 6		*	<i>Muslimen, Islam, Kreuzzug, Kalifen, Toleranz</i>
<b>6. Neue Welten und neue Horizonte – geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse</b> mind. 14 Stunden	<b>Stadtgesellschaft</b> Kaufleute/Handwerker, Schwerpunkt Geldwesen	4			*	<i>Bürger, Bürgertum, Zunft, Gilde, Hanse, Patriziat</i>
	<b>Renaissance, Humanismus und Reformation</b>	3	2, 6, 9, 8		*	<i>Humanismus, Renaissance, geozentrisches + heliozentrisches Weltbild, Ablass, Thesen, Konfession, Protestantismus</i>
<b>Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen</b>	6, 7, 8,	6, 11	1, 2, 4	*		<i>Konquistadoren, Kolonie, Dreieckshandel</i>

<b>7. Europa wandelt sich – Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen</b> mind. 9 Stunden	<b>Absolutismus am Beispiel Frankreichs – Aufklärung</b>		6		*	<i>Privilegien, Absolutismus, Manufakturen, Merkantilismus, Ständegesellschaft</i>
---	--	--	---	--	---	--

Stufe 8.2						
Inhaltsfeld	Thematischer Schwerpunkt	Sach-kompetenz	Methoden-kompetenz	Urteils-kompetenz	Handlungs-kompetenz	Grundbegriffe
<b>Fortsetzung aus 7.1: 7. Europa wandelt sich – Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen</b> mind. 9 Stunden	<b>Französische Revolution</b>	4, 7	2, 6, 11	1	2, *	<i>Staatsbankrott, Generalsstände, Ballhauschwur, Guillotine, Menschenrechte, Bürgerrechte, Verfassung, Aufklärung</i>
<b>Inhaltsfeld</b>	<b>Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871</b>	7	4, 6		2, *	<i>Nation, Restauration, Norddeutscher Bund</i>
<b>8. Imperialismus und Erster Weltkrieg – Triebkräfte imperialistischer Expansion</b> mind. 16 Stunden	<b>Industrielle Revolution</b> – Beispiel Sensenhammer (Projekt zur Lokalgeschichte, fakultativ)	7	1, 6, 11		*	<i>Monopol, Deutscher Zollverein, soziale Frage, Proletarier, Gewerkschaften,</i>
	<b>Der Erste Weltkrieg als moderner Krieg</b>		4, 5, 6		2, *	<i>totaler Krieg, Materialschlacht, Alliierte</i>

Mögliche Projekte, außerschulische Lernorte und fächerübergreifende Projekte in der Stufe 7/8:

Tagebuchprojekt zur Französischen Revolution: Die Schüler und Schülerinnen verfassen aus der Perspektive einer historischen oder fiktiven historischen Person (Robespierre, Ludwig XVI., Marktfrau, Landadliger etc.) ein selbst gestaltetes Tagebuch, in dem die Ereignisse der Französischen Revolution aus der Perspektive dieser Person reflektiert werden.

Projekt zur Lokalgeschichte handlungsorientiertes Projekt u.a. zur Arbeitswelt des 19. Jhd. mit dem Industriemuseum Sensenhammer, Ausstellungsprojekt mit dem Opladener Geschichtsverein in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte in Opladen

außerschulische Lernorte: Mesxhidi-Aksa Moschee Leverkusen, orthodoxe Kirche der Entschlafung der Großmutter in Köln-Deutz, Synagoge Köln – Rhonstraße, Industriemuseum Sensenhammer, das mittelalterliche Köln u.a. mit den romanischen Kirchen, dem Dom und dem Museum Schnütgen

### Stufe 9

Inhaltsfeld	Thematischer Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Begriffe
<b>9. Neue weltpolitische Koordinaten</b> mind. 8 Stunden  Freiraum: 2 Stunden	<b>Russland: Revolution 1917 und Stalinismus</b>	2, 4, 5, 7	3, 6, 8	1, 2, 4, 6	*	<i>Sowjetsystem, Autokratie, Bolschewismus, Stalinismus, totalitäre Herrschaft</i>
	<b>USA: Aufstieg zur Weltmacht</b>	1, 2, 4, 5, 8	2, 4, 6, 11	1, 2, 3, 4, 6	1, 2, *	<i>Supermächte, Kalter Krieg</i>
<b>10. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b> mind. 22 Stunden  Freiraum: 4 Stunden	<b>Die Zerstörung der Weimarer Republik</b>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, *	<i>Parlamentarismus, Parteienstaat, Nationalsozialismus</i>
	<b>Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand</b>	3, 4, 7	2, 3, 4, 5, 6, 9, 11	1, 2, 4, 5, 6	1, 2, *	<i>Totalitäre Diktatur, Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung, Propaganda</i>
	<b>Vernichtungskrieg</b>	1, 4, 5, 7	2, 3, 6, 9, 11	1, 3, 4, 5, 6	1, 2, *	<i>Hitlerjugend, Heimatfront, Fremdarbeiter, Herrenvolk, totaler Krieg</i>
	<b>Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945</b>	1, 2, 4, 5, 7, 8	2, 5, 6, 8, 11	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 3, *	<i>Rassismus, Pogrom, Genozid, Exil, Widerstand, bedingungslose Kapitulation</i>
	<b>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</b>	1, 3, 4, 5, 6	2, 3, 6, 7, 8, 9, 11	1, 2, 4, 5, 6	1, 3, *	<i>Kollektivschuld, Bewältigung der Vergangenheit, Vertreibung, Heimat</i>
<b>11. Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands</b> mind. 18 Stunden	<b>Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen</b> (SuS haben Kenntnisse aus dem Fach Politik: Inhaltsfeld 8 und 14)	2, 3, 5, 6, 7	2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11	1, 2, 3, 4, 5, 6	2, 3, *	<i>Kalter Krieg, Wettrüsten, Stellvertreterkrieg, Supermächte, Zweitschlag, Entspannungspolitik, Marshall-Plan, gerechter Krieg</i>

Stufe 9 (Fortsetzung)						
Inhaltsfeld	Thematischer Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	
Freiraum: 4 Stunden	<b>Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung</b>	1, 2, 3, 5, 6, 7, 8	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	1, 2, 3, 4, 5, 6	2, 3, *	<i>Blockbildung, Westintegration, NATO, Warschauer Pakt, Verfassung, Demokratie, Partei, Grundgesetz</i>
	<b>Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit</b>	1, 2, 3, 5, 6, 7, 8	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	1, 2, 3, 4, 5, 6	2, 3, *	<i>Nukleares Gleichgewicht, Status Quo, Koexistenz, Mauerfall, Wirtschafts-, Währungs und Sozialunion, Friedensvertrag, Einigungsvertrag</i>
<b>Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen</b> (SuS haben Vorkenntnisse aus dem Fach Politik: Inhaltsfeld 14)	3, 4, 5, 6, 7, 8	1, 2, 8, 9, 10, 11	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 3, *		<i>Pazifismus, Genfer Konvention, Appeasement, Abrüstung, kollektive Friedenssicherung, Weltinnenpolitik,, EU. UN, asymmetrische Kriege</i>
<b>12. Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen</b> mind. 2 Stde	<b>Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive oder Reisen früher – Reisen heute</b>	1, 3, 4	4, 6	1, 5	1, *	<i>Christentum, Islam, Islamismus, Terrorismus, Globalisierung bzw. Massentourismus, Entdeckungsreise</i>

Mögliche Projekte, außerschulische Lernorte und fächerübergreifende Projekte in der Stufe 9:

Zeitzeugenprojekt: Der Fachschaftsbeschluss vom 04.10.2011 verpflichtet in der Stufe 9 zu einem Zeitzeugenprojekt zum Thema NS oder DDR.

Gestaltung des Gedenktages zum 9. November in Verbindung mit weiteren Leverkusener Schulen, außerschulische Lernorte: NS-Dokumentationszentrum EL-DE Haus in Köln, Deutsches Museum in Bonn, Mesxhidi-Aksa Moschee Leverkusen, Besuch entsprechender Orte bzw. Gedenkstätten in Berlin im Rahmen einer geplanten Abschlussfahrt

Geschichte-Deutsch: Im Fach Deutsch wird die Ganzschrift Andorra gelesen, in Geschichte ein Projekt zum Thema Ausgrenzung und Verfolgung erarbeitet.

Geschichte-Deutsch: Die Macht des Wortes: Redeanalyse im Fach Deutsch und entsprechende Untersuchung der Rhetorik anhand politischer Reden im Fach Geschichte.

Geschichte-Englisch: Im Fach Englisch wird die Ganzschrift The Wave gelesen, in Geschichte das 10. Inhaltsfeldes unter dem besonderen Schwerpunkt Faschismus und Verführung bearbeitet, woraus auch ein handlungsorientiertes Projekt erwachsen kann.



\* Handlungskompetenzen lassen sich nicht konkret einzelnen Inhaltsfeldern zuordnen, in welchem Inhaltsfeld diese Kompetenzen erreicht werden liegt in der Verantwortung der einzelnen Lehrkraft, und die dort eingetragenen Ziffern sind als Vorschläge zu betrachten.

**Kriterien zur Leistungsbewertung in der  
Sekundarstufe I  
Grundlage: Kernlehrplan Geschichte**

**\*\* Zur Leistungsbewertung werden folgende Aspekte berücksichtigt:**

mündliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, Vortrag von Arbeitsergebnissen), wobei zu beachten ist, dass Schülerinnen und Schüler u. U. zur Mitarbeit aufgefordert, angeregt werden müssen, schriftliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher), kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation). Dabei sind immer Qualität und Kontinuität der Beiträge zu berücksichtigen. Auch sollte darauf geachtet werden, dass die zu erbringenden Leistungen in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag darstellen, der unterschiedliche Schwierigkeitsgrade haben kann. Die Lernerfolgskontrolle soll alle Kompetenzbereiche berücksichtigen und für Eltern und Schüler diagnostischen Charakter haben.

**Individuelle Förderung**

Durch Selbstdiagnosebögen (vgl. Lehrbuch, Kapitel „Anwendungen“) erhalten Schülerinnen und Schüler in regelmäßigen Abständen Aufschluss über ihren Lernstand. Die Lehrkraft zieht aus den Selbstdiagnosen Rückschlüsse und nutzt den Freiraum für gezielte individuelle Förderungsmaßnahmen bestimmter Schülerinnen und Schüler.

## **Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6**

Am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5/6 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden **Kompetenzen** verfügen:

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler:

1. charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
2. kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben,
3. kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien,
4. kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde),
5. beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,
6. erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter,
7. beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit,
8. identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene,
9. beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor,
10. verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler:

1. nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,
2. beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten,
3. entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes,
4. unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),
5. kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an,

6. erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,
7. beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,
8. beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten,
9. untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
10. untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
11. unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen,
12. vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her,
13. lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen,
14. strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren,
15. beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.

Verknüpfung mit dem schulinternen Methodencurriculum: In der Stufe 6 wird das Fach Geschichte als Vertiefungs- und Anwendungsfach folgende Methoden vermitteln: 6 = Informationen aus Sachtexten entnehmen; 11 = Texte schreiben / sachgerecht informieren; Grafiken und Diagramme auswerten; Mind-map erstellen

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

1. unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem,
2. vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen),
3. betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,
4. verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns,
5. erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

1. gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen,
2. präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form,

3. reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.

Die o.g. Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden **obligatorischen Inhalte** entwickelt werden:

**1. Inhaltsfeld:** Frühe Kulturen und erste Hochkulturen

**Schwerpunkte:**

- Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick
- Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution
- Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel

**2. Inhaltsfeld:** Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum

**Schwerpunkte:**

- Lebenswelt griechische Polis
- Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich
- Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum

**3. Inhaltsfeld:** Was Menschen im Altertum voneinander wussten

**Schwerpunkte:**

- Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien
- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders)

**4. Inhaltsfeld:** Europa im Mittelalter

**Schwerpunkte:**

- Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen
- Lebenswelten in der Ständegesellschaft
- Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römischdeutschen Reich

**Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 9**

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden **Kompetenzen** verfügen:

**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler:

1. ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
2. benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
3. beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,
4. beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,
5. wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
6. wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
7. entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
8. analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler:

1. formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
2. beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,
3. unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
4. identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),
5. wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themenrecht an,
6. nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
7. vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
8. unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
9. erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
10. verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage,

11. stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler:

1. analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
2. analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
3. beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
4. berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
5. prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist,
6. formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler:

1. thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
2. gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
3. wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Die o.g. Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden **obligatorischen Inhalte** entwickelt werden:

**5. Inhaltsfeld:** Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten

#### **Schwerpunkte:**

- Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa
- Formen kulturellen Austauschs - weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen
- Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime

**6. Inhaltsfeld:** Neue Welten und neue Horizonte

**Schwerpunkte:**

Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

- Stadtgesellschaft
- Renaissance, Humanismus und Reformation
- Europäer und Nicht-Europäer - Entdeckungen und Eroberungen

**7. Inhaltsfeld:** Europa wandelt sich**Schwerpunkte:**

Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen

- Absolutismus am Beispiel Frankreichs
- Französische Revolution
- Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871
- Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel

**8. Inhaltsfeld:** Imperialismus und Erster Weltkrieg**Schwerpunkte:**

- Triebkräfte imperialistischer Expansion
- Imperialistische Politik in Afrika und Asien
- Großmacht-Rivalitäten
- Merkmale des Ersten Weltkrieges

**9. Inhaltsfeld:** Neue weltpolitische Koordinaten**Schwerpunkte:**

- Russland: Revolution 1917 und Stalinismus
- USA: Aufstieg zur Weltmacht

**10. Inhaltsfeld:** Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg**Schwerpunkte:**

- Die Zerstörung der Weimarer Republik
- Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand
- Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945
- Vernichtungskrieg
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

## **11. Inhaltsfeld:** Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands

### **Schwerpunkte:**

- Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen
- Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung
- Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit
- Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen

## **12. Inhaltsfeld:** Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen

### **Schwerpunkte:**

- Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution
- oder:
- Reisen früher und heute
- oder:
- Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive